

16. November 2017

Q&A – Robo-Advisor-Angebot fintego als alternative Anlageform für Betriebsvermögen von Unternehmen

Das Robo-Advisor-Angebot fintego der ebase steht ab sofort auch Unternehmen zur Anlage von Betriebsvermögen zur Verfügung.

? Welchen Nutzen bringt fintego für Firmenkunden?

Rudolf Geyer: Ebenso wie Privatanleger stehen Unternehmen durch die bereits lang andauernde Niedrigzinsphase vor der Herausforderung, ihre bisherige Kapitalanlagestrategie überdenken zu müssen. Andernfalls droht ein inflationsbedingter Wertverfall. Eine attraktive Rendite oder zumindest der reale Werterhalt sind jedoch wesentlich, um die zukünftige Unternehmensentwicklung und speziell auch Innovationen finanzieren zu können. Das Robo-Advisor-Angebot von fintego bietet die Möglichkeit, am Kapitalmarkt in unterschiedliche, der eigenen Risikoneigung entsprechende, ETF-basierte Portfolios zu investieren. fintego hat sich dabei seit inzwischen fast vier Jahren mit einem guten Track Record bewährt.

? Wieso reichen die gewohnten Finanzanlagen der Unternehmen dafür nicht mehr aus?

Geyer: Die Verzinsung der in der Vergangenheit häufig genutzten Spareinlagen, Termin- oder Festgelder ist aufgrund der anhaltenden Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank inzwischen zu gering, um einen inflationsbereinigten Werterhalt zu gewährleisten. Daher hat ebase auf die zunehmende Kundennachfrage reagiert und öffnet fintego jetzt auch für Betriebsvermögen von Firmenkunden.

? Welchen Nachweis gibt es für das bisherige Abschneiden von fintego?

Franz Linner: Das lässt sich einerseits mit den monatlich veröffentlichten Wertentwicklungen der fünf unterschiedlichen fintego-Angebote belegen. Andererseits wurde fintego in einem umfangreichen Test des EXtra-Magazins als einer der Testsieger ausgezeichnet.

? Wieso interessieren sich Firmenkunden für einen Robo Advisor?

Geyer: Gegenwärtig ist die deutliche Mehrheit der Robo Advisor in Deutschland ausschließlich von Privatanlegern nutzbar. Wir sind jedoch überzeugt, dass die digitale Vermögensverwaltung auch für Unternehmenskunden einen deutlichen Mehrwert schaffen kann. Unternehmen kommen täglich an vielen Stellen mit der Digitalisierung und ihren Auswirkungen in Berührung, sodass auch beim Thema Kapitalanlage langsam bei einigen ein Umdenken weg von klassischen Spareinlagen hin zu Modellen wie automatisierter Vermögensverwaltung/Robo Advisory stattfindet. Zudem stehen Unternehmen lohnendere Vermögensverwaltungsangebote bei ihrer Bank in der Regel gar nicht oder aber erst ab einem hohen Anlagevolumen zur Verfügung. Dabei können auch Firmen, je nach Bedarf, von einer Neuausrichtung ihrer Kapitalanlage und der Nutzung einer automatisierten

> ebase Pressemitteilung

16. November 2017

Vermögensverwaltung profitieren. Unser Angebot fintego ist wie schon beim Markteintritt als Robo Advisor für Privatanleger im Jahr 2014 nun auch mit der Öffnung des Angebotes für Betriebsvermögen von Unternehmen einer der Pioniere am Markt.

? Was macht fintego für Unternehmenskunden interessant?

Geyer: Durch die Nachfrage aus dem Markt spüren wir, dass es speziell bei kleineren und mittleren Unternehmen Interesse an Robo-Advisor-Angeboten gibt. Wenngleich zahlreiche Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen sehr große Erfolge mit ihren Produkten und Dienstleistungen und damit sehr gute Einnahmen erzielen, ist das Thema Geldanlage als Teil des Unternehmensergebnisses oftmals wenig im Fokus. Mit fintego können Unternehmen im Rahmen der bereits bewährten Anlagestrategien entsprechend ihren Anlagezielen einfach und bequem am Kapitalmarkt anlegen. Zudem ist die Nutzung von fintego für Unternehmen, beispielsweise im Vergleich zu Direktanlagen in Aktien und Anleihen, mit einer zeitlichen Entlastung verbunden. Denn Kern der standardisierten Vermögensverwaltung ist es, dass sich der Anleger nicht permanent selbst um seine Anlage kümmern muss, sondern dies der professionellen Vermögensverwaltung von fintego überlässt. Da Teile des Betriebsvermögens von fintego verwaltet werden, ist das Unternehmen auf diese Weise nicht laufend zu einer ausführlichen, zeitraubenden Analyse der Finanzmärkte und einer ständigen Überwachung und gegebenenfalls auch einer Anpassung der Asset Allocation gezwungen. So entstehen für die Firmen zeitliche Freiräume, die für die Kernaufgaben im Unternehmen genutzt werden können.

? Wie filtern Unternehmen die für sie passenden Anlagestrategien bei fintego heraus?

Linner: Die Anforderungen der Unternehmen an die Anlagecharakteristik und -strategie werden durch ein Formular und optional auch mit Unterstützung des fintego-Teams ermittelt. Anschließend werden auf Basis der daraus gewonnenen Erkenntnisse eine oder mehrere der fünf bei fintego zur Verfügung stehenden Anlagestrategien vorgeschlagen.

? Wie werden die Anlagestrategien umgesetzt?

Linner: Innerhalb der Anlagestrategien kommen ETFs auf unterschiedliche Aktien-, Renten- und Rohstoffindizes zum Einsatz. Die Zusammensetzung und die Anpassungen der Muster-Fondsportfolios, welche die jeweiligen Anlagestrategien widerspiegeln, werden bei allen Anlegern, die in die gleiche Anlagestrategie investiert haben, identisch umgesetzt.

? Wann werden bei den fintego-Portfolios Anpassungen vorgenommen?

Linner: Dem fintego-Ansatz liegen fundierte Erkenntnisse der Wissenschaft zugrunde, die besagen, dass rund 90% der Gesamtperformance einer Anlage auf die strategische Asset Allocation zurückgehen. Daher werden Zusammensetzung und Gewichtung der Anlagen innerhalb der fintego-Fondsportfolios mittels technischer Prüfmechanismen laufend überwacht. Sofern die Gewichtungen der einzelnen Anlagen einen festgelegten Grenzwert

> ebase Pressemitteilung

16. November 2017

über- oder unterschreiten, wird ein sogenanntes Rebalancing eingeleitet. Dadurch werden die ursprünglich festgelegten Anteile der einzelnen Assetklassen am gesamten Portfolio wiederhergestellt. So ist es möglich, laufende kleinteilige Umschichtungen, die unter Berücksichtigung der Kosten oftmals keine Zusatzperformance generieren, zu reduzieren.

? Welche weiteren Überwachungsmaßnahmen gibt es?

Linner: Die Zusammensetzung und Gewichtung der Anlagen innerhalb der fintego-Fondsportfolios werden laufend mittels technischer Mechanismen geprüft. Diese zusätzlichen Kontrollmechanismen treten neben die anlagestrategiespezifische und gesetzlich erforderliche tägliche Verlustschwellenüberwachung. Dabei wird der Kunde unverzüglich informiert, sobald das von ihm gewählte Portfolio eine definierte Verlustschwelle übersteigt. Darüber hinaus überprüft das Experten-Team von fintego regelmäßig die in den fintego-Portfolios zum Einsatz kommenden ETFs darauf, ob diese noch für die jeweilige Strategie geeignet sind. Gegebenenfalls werden dann auch einzelne ETFs als Portfolio-Bausteine ausgetauscht.

? Welche Kosten entstehen den Firmenkunden mit fintego?

Geyer: Die Unternehmen profitieren, ebenso wie die Privatanleger, von niedrigen Kosten und der langjährigen Erfahrung von fintego. Das Anlageverwaltungsentgelt liegt bei Anlagen von unter 10.000 Euro bei 0,95% des Anlagevolumens jährlich. Für Anlagesummen über 10.000 und unter 50.000 Euro reduziert sich das Anlageverwaltungsentgelt auf jährlich 0,75% und beträgt für Anlagesummen von über 50.000 Euro nur noch 0,45% im Jahr. Die Testergebnisse des EXtra-Magazins haben gezeigt, dass fintego im Wettbewerbsvergleich, insbesondere bei höheren Anlagevolumen, damit sehr geringe Kosten aufweist.

? Welche weiteren Leistungen kann fintego Unternehmenskunden bieten?

Geyer: Unternehmenskunden steht das gesamte Serviceangebot zur Verfügung, welches auch Privatanleger nutzen können. Kunden können jederzeit über die Webseite auf ihr Depot zugreifen. Für besonders digital-affine Kunden ist dies zudem über Apps sowohl für iOS als auch Android möglich. Darüber hinaus können die spezifischen Anforderungen der Firmenkunden bedient werden. Unter anderem besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Reportings bereitzustellen. Last but not least haben Kunden auch die Möglichkeit, Fragen im Zusammenhang mit fintego – obwohl es sich dabei um einen Robo Advisor handelt, bei dem Automatisierung und Digitalisierung eine große Rolle spielen – in einem persönlichen Gespräch zu klären.

Rudolf Geyer ist Sprecher der Geschäftsführung der ebase.

Franz Linner ist Leiter Finanzportfolioverwaltung der ebase.

> ebase Pressemitteilung

16. November 2017

Über ebase

Die European Bank for Financial Services GmbH (ebase®) ist ein Unternehmen der comdirect-Gruppe. Als Vollbank bietet ebase neben umfassenden Dienstleistungen im Depotgeschäft u.a. auch die Finanzportfolioverwaltung sowie das Einlagengeschäft an. Als eine der führenden B2B-Direktbanken verwaltet ebase ein Kundenvermögen von rund 32 Mrd. Euro in Deutschland. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und andere Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen von ebase für die Depot-/und Kontoführung.

Hinweis für die Redaktionen:

Alle Pressemitteilungen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.ebase.com/presse>.

Sofern Sie keine Informationen mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte unter presse@ebase.com mit.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

European Bank for Financial Services GmbH (ebase ®),

Bahnhofstraße 20, 85609 Aschheim

Dr. Matthias Krautbauer, Telefon +49 (0) 89 454 60 220, E-Mail presse@ebase.com

GFD Finanzkommunikation

Joachim Althof, Telefon +49 (0) 89 2189 7087, E-Mail: althof@gfd-finanzkommunikation.de